

[49070.]

Die
Inseraten-Pacht
des**Kladderadatsch**ist bekanntlich vertragsmäßig
ausschließlich
der Firma**Rudolf Mosse**übertragen, welche in der Lage ist, bei größeren
Ordres Rabatt zu gewähren.Ebenso werden für das im Verlage dieser
Firma erscheinende**Berliner Tageblatt**

(Auflage 37,000)

Aufträge unter den günstigsten Conditionen von
derselben entgegengenommen.Außerdem hat die Firma Rudolf Mosse
u. a. die Inseratenprachtdes **Militair-Wochenblattes,**
der **Süddeutschen Presse,**
der **Fliegenden Blätter,**der **Schweizerischen Handels-Zeitung**
übernommen und erfreuen sich diese Blätter einer
großen Beliebtheit seitens der Inserenten.

Das Central-Bureau der Firma

Rudolf Mossebefindet sich in Berlin, Jerusalemstr. 48,
und Filiale in Leipzig, Grimm. Straße 2.

Allgemein anerkannt.

[49071.]

Sextantzur Bestimmung der Zeit nach der
Sonne. (Uhrenregulator.)

Mit 12 Monatsstafeln nebst Tabellen.

I. Abthlg. 48. 49. Breitegrad. Mailand bis
Regensburg.II. Abthlg. 50. 51. Breitegrad. Regensburg
bis Weimar.III. Abthlg. 52. 53. Breitegrad. Weimar
bis Schleswig.Messing-Sextant nebst Tabellen in
polirtem Kästchen und Taschen-
Messing-Sextant in eleg. Pennal
à 6 M. 80 S.Versandt geschieht bei Francoeinsendung des
Betrages oder unter Nachnahme franco. Leipzig.

Euwangen.

C. F. Ziegenbalg,
Verlagsbuchhandlung.Empfohlen durch Hrn. Dr. G. A. Zahn,
Director der astronomischen Gesellschaft u. ordentl.
Mitglied der naturforschenden Gesellschaft zu
Leipzig u. c., Prof. Dr. Reuschle, C. von
Littrow, Director der kaiserl. kgl. Sternwarte
zu Wien.

Tob. Habicht's Verlag in Bonn,

F. S. Evler's Verlag in Mainz,

Jos. Stenz, Verlag in Mainz,

L. E. Lanz, Verlag in Weilburg,

[49072.] sind erloschen und firmire statt dessen

Adolf Lesimple's Verlag

(Leipzig und Mainz).

Verlagskatalog bitte zu verlangen.

Mainz, 25. December 1875.

Adolf Lesimple.**Disponenda O.-M. 1876.**

[49073.]

Die Erfahrungen der letzten Jahre ver-
anlassen mich, in bevorstehender O.-M. Dis-
ponenden nur in den Fällen zu stellen, in wel-
chen ich speciell darum ersucht werde. Ich setze
hierbei jedoch voraus, daß der betr. Verleger
sich alsdann damit einverstanden erkläre, daß
mir und nicht ihm die unbeschränkte Ver-
fügung über das zur Disposition Gestellte wirk-
lich zustehe, ich also nicht nöthig habe, weder
Preis-Veränderungen, noch Remissions-Ordre,
noch sonstige Beschränkungen meines Ver-
fügungsrechtes früher als zur O.-M. 1877
mir gefallen zu lassen. Wer auf diese, dem
Verlagshandel abhanden gekommene, aber nichts-
destoweniger ursprüngliche Bedeutung der Dis-
ponenden, mittelst welcher dieselben für den
Sortimenter erst einen Sinn erhalten, zurück-
kommen will, beliebe mir solches bis zum 15.
Febr. 1876 mitzutheilen. Verlagsartikel, welche
diese Auffassung nicht vertragen, sind für mich
der Mühe des Disponirens nicht werth.**E. Douberd** in Danzig.**Zur gefälligen Notiz.**

[49074.]

Durch Errichtung und Betrieb eines andern
Geschäftes ist es mir zu meinem Bedauern bis
heute nicht möglich gewesen, die Conti einzelner
Herren Verleger vollständig zu regeln; ich habe
aber nun Einleitung getroffen, daß sämtliche
Conti in kürzester Frist, längstens bis zur Oster-
messe 1876, geordnet werden. Diejenigen Herren
Verleger, mit welchen ich von meiner Sortiment-
buchhandlung her noch in Rechnungs-Differenzen
stehe, bitte ich deshalb um freundliche Nachsicht.
Herrn Karl Wolf, welcher laut Börsenblatt 1875
Nr. 30 meine Sortiments-Buchhandlung (Verlag
und Antiquariat) ist noch in meinem Besitze)
ohne Activa und Passiva übernahm, berühren
diese Verhältnisse in keiner Weise, und bitte ich
daher, demselben bisher offene Conti weder zu
schließen, noch in Betreff von Eröffnung neuer
Conti Schwierigkeiten zu bereiten.

Rottweil, December 1875.

A. Degginger,

Verlags- u. Antiquariatsbuchhandlung.

Emile Hartgé, Libraire-Commissionnaire,
Commissions- u. Exportgeschäft
für moderne französische Literatur
und Antiquariat
in Paris.

[49075.]

Am 20. December

beziehe ich mein für die Commission
speciell eingerichtetes neues, geräumig-
es Local

19 Rue de Lille 19

in dem vormaligen Jung-Treuttel'schen Hause,
und bitte, Aufträge bis dahin gef. noch an
die jetzige Adresse: Rue Perronet 7, zu
senden.Zur Uebernahme von Commissionen für
den hiesigen Platz halte ich mich bestens
empfohlen.**Buchhandlungs-Reisende**[49076.] finden Anleitung und stets Stellung
bei Gehalt und Provision in der Hofbuch-
handlung von **H. J. Meidinger** in Berlin S.-O.,
Elisabethufer Nr. 39.**Ortslexicon von Bayern!**

[49077.]

Auf vielfache Anfragen theile ich mit, daß
auch die Standesämter, Advocaturen,
Notariate und die sämtlichen Volks-
und Landschulen, sowie andere neue stati-
stische Erhebungen, welche für den Geschäfts-
mann von Wichtigkeit, im neuen Ortslexicon
Platz finden. Der Druck geht beschleunigt vor-
wärts.**Adolf Adermann (Fleischmann)**
in München, Maximilianstr. 2.== **Zur Notiz.** ==

[49078.]

Am 1. Januar 1876 hebe ich mit allen
denjenigen Handlungen die Rechnung auf, welche
noch mit Saldoresisten im Rückstande sind.
Braunschweig, den 27. December 1875.**George Westermann,**
Verlagshandlung.**Zur Nachricht,**[49079.] daß das 14. Heft der „Garten-
laube“ infolge der während der Feiertage ein-
tretenden Druckunterbrechung nicht wie gewöhn-
lich am Donnerstag und Freitag (d. 30. und
31. Decbr. 1875), sondern erst

den 3. u. 4. Januar 1876

expedirt werden wird.

Leipzig, 24. December 1875.

Ernst Reil.**Notiz für die Herren Verleger.**

[49080.]

Die letzten Ballen haben mir eine solche
Fluth von unverlangten Novitäten gebracht, daß
meine Räume, um alle unterzubringen, nicht
mehr ausreichen. Ich sehe die Börsenblätter,
die Wahlzettel und Circulare gewissenhaft durch,
so daß mir keine irgend für mich brauchbare
Novität entgeht, auch leune ich meinen Abjaß
genau. Ich bitte deshalb in beiderseitigem In-
teresse, mir nur verlangte Sachen zu senden
und werde für die Folge unter Bezugnahme auf
diese Erklärung alle unverlangten Sendungen
mit Portoberechnung retour gehen lassen. Aus-
genommen hiervon sind nur theologische und
pädagogische Novitäten, sofern sie wissen-
schaftliche (also keine Gebet- und Schulbücher)
sind.

Friedberg, Decbr. 1875.

Carl Bindernagel.**Zur Insertion**

[49081.] von

- 1) Brennereischriften,
- 2) landwirthschaftlichen, technischen und
- 3) gemeinnützigen Schriften

kann ich mit bester Ueberzeugung die Nr. 1 der
Neuen Brennerei-Beitung f. 1876

(Auflage 3000) empfehlen.

Inserate berechne ich mit 30 S. die gespaltene
Beitzeitzeile und müssen spätestens den 10. Januar
1876 in meinen Händen sein, anderenfalls die-
selben erst in Nr. 2 zum Abdruck gelangen könnten.
Berlin S. W., Anhaltstr. 8.**E. Mode's Verlag.****Buchhändler-Strazzen-Papiere,**[49082.] Auslieferungs- u. Cassabücher-Formulare
in den praktisch bewährtesten 10 Sorten und
handlichsten Formaten (auch gebunden) bringe in
empfehlende Erinnerung.**Robert Hoffmann** in Leipzig.